

Beschlussvorlage (öffentlich) (30/1084/2014)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 13.10.2014
Sachbearbeitung:	Herr Trapp , FD Bau und Planung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Rat der Gemeinde Görde	06.11.2014	Entscheidung	

Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen am Goveliner Weg

Beschlussvorschlag:

- a) Der Auftrag zum Entfernen des Totholzes in den Kronen wird an den günstigsten Anbieter, Firma Klausch zum Angebotspreis von 4.998,00 € vergeben
- b) Der Auftrag zum Fällen der 14 abgängigen Eichen wird zum Angebotspreis von 499,80 € an Firma Klausch vergeben
- c) Das anfallende Holz wird in Form einer Versteigerung an Ort und Stelle verkauft.

Sachverhalt:

Die Eichenallee entlang des „Goveliner Weges“ ist von einem massiven Totholzbefall in den Kronen sowie von 14 ganz abgängigen Eichen betroffen. Dies hat bereits zur Folge gehabt, dass wegen der Nichteinhaltbarkeit der Verkehrssicherung der Goveliner Weg komplett für den Fahrzeug- und auch für den fußläufigen Verkehr gesperrt werden musste. Der Goveliner Weg ist Bestandteil des Lilienpfades. Er wird alljährlich von vielen Touristen besucht und besitzt deshalb aus touristischer Sicht einen hohen Stellenwert für die Gemeinde Görde.

Zur Abstimmung der zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht durchzuführenden notwendigen Maßnahmen hat am 25.09.2014 eine Ortsbesichtigung stattgefunden. An dieser haben Frau Ostermann, Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Lüchow-Dannenberg, Herr Jens Indorf, Gärtnermeister, vom Gemeinderat: Herr Bürgermeister Thomas Stegemann, RF Brigitte Molter, Rh Christoph Goebel, Rh Klaus Scherlies und von der Samtgemeindeverwaltung Herr Trapp teilgenommen.

Im Zuge der Besichtigung wurde festgelegt, dass das Totholz in den Kronen an 60 Eichen, straßenseitig zu entfernen ist. 14 Eichen müssen komplett gefällt werden, da sie abgestorben sind und von Ihnen daher eine massive Gefahr ausgeht.

Es wurde vereinbart, Angebote für die durchzuführende Maßnahme, (Beseitigung des Totholzes in den Kronen) einzuholen. Das anfallende Holz soll an Ort und Stelle verbleiben und im Rahmen einer Versteigerung verkauft werden. Das Fällen der Stämme sollte in Eigenregie der Gemeinde erfolgen. Die Firma Klausch aus Wustrow hat, obwohl es nicht ausdrücklich angefragt war, auch ein Angebot für das Fällen der Stämme abgegeben. Dieses Angebot ist so günstig, dass das Fällen in Eigenregie unter der Hinzuziehung notwendiger technischer Geräte (Schlepper mit Seil) nicht zu den angebotenen Kosten durchgeführt werden könnte. Der Auftrag sollte somit an Firma Klausch vergeben werden.

Es wurden die Firmen Indorf aus Dömitz, Klausch aus Wustrow und Krull aus Penkefitz angefragt. Die Firmen haben nachfolgend aufgeführte Angebote abgegeben:

- Angebot der Firma Indorf vom 25.09.2014 über brutto 10.710,00 € (nur für das Entfernen des Totholzes)
- Angebot der Firma Klausch vom 14.10.2014 über brutto 4.998,00 € (für das Entfernen des Totholzes) und über brutto 499,80 € (für das Fällen der abgestorbenen Stämme) gesamt = 5.497,80 €
- Angebot der Firma Krull vom 21.10.2014 über brutto 8.212,19 € (nur für das Entfernen des Totholzes)

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- 5.497,80 € bei der Auftragsvergabe an Firma Klausch

Anlagen:

- keine